



Eisenbahn-Bundesamt, Postfach 20 05 65, 53135 Bonn

Per E-Mail: vpi-EBA (Herr Dr. Hennecke)

**Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)**

2108-21izsa/014-0001#005

**Betreff:** Aufbewahrungsfrist gemäß § 20 EPSV

**Bezug:** 40. Sitzung vpi-EBA Koordinierungsausschuss – TOP 9

**Anlagen:** 0

**Bearbeitung:** Philipp Berghäuser

**Telefon:** +49 (228) 9826-215

**Telefax:** +49 (228) 9826-9199

**E-Mail:** BerghaeuserP@eba.bund.de

Ref21@eba.bund.de

**Internet:** www.eisenbahn-bundesamt.de

**Datum:** 03.12.2020

**EVH-Nummer:** 257736

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei möchte ich Ihnen auf die im TOP 9 der 40. Sitzung des vpi-EBA Koordinierungsausschusses aufgenommene Rückfrage bezüglich der Aufbewahrungsfrist von „EBA-bezogenen Dokumenten und Plänen“ antworten:

Gemäß § 20 Abs. 3 Eisenbahn-Prüfsachverständigenverordnung (EPSV) ist ein Prüfsachverständiger (PSV) verpflichtet Unterlagen 10 Jahre aufzubewahren. Die Zehnjahresfrist orientiert sich hierbei an den Regelungen des § 257 Handelsgesetzbuch. Zu den aufzubewahrenden Unterlagen zählen die Aufzeichnungen der Prüfergebnisse und sonstige Unterlagen, die sich auf die durchgeführten Prüfungen und die Tätigkeit als PSV beziehen (Hinweis: hierzu zählen demnach auch alle vom Auftraggeber für die Prüfung zur Verfügung gestellten Unterlagen). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem der betreffende Prüfauftrag abgeschlossen worden ist. Die Unterlagen können auch auf Datenträgern gespeichert werden, sofern die in § 20 Abs. 4 EPSV genannten Bedingungen erfüllt werden.

Hausanschrift:  
Heinemannstraße 6, 53175 Bonn  
Tel.-Nr. +49 (228) 9826-0  
Fax-Nr. +49 (228) 9826-9199  
De-Mail: poststelle@eba-bund.de-mail.de

Überweisungen an Bundeskasse Trier  
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken  
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20  
IBAN DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590  
Leitweg-ID: 991-11203-07

In den bis zum 30.11.2020 gültigen Merkblättern (*Merkblatt über die Anerkennung und den Einsatz als Prüfer für bautechnische Nachweise im Eisenbahnbau / Merkblatt über die Anerkennung und den Einsatz als Gutachter im Eisenbahnbau im Bereich der Eisenbahnen des Bundes*) ist unter der Nr. 8.3 ebenfalls eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren vorgesehen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Philipp Berghäuser